

Abschlussarbeiten in der AE Morina: Betreuungskonzept

Im Folgenden möchten wir häufig gestellte Fragen in Bezug auf Abschlussarbeiten in unserer Arbeitseinheit beantworten. Lesen Sie dieses Dokument daher gründlich – es soll auch im Arbeitsverlauf der Hilfe und Orientierung dienen. Bei Problemstellungen, die in diesem Dokument nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte an Ihre Betreuungsperson.

Ziel von Abschlussarbeiten

Eine Abschlussarbeit soll im Allgemeinen demonstrieren, dass der Studierende in der Lage ist, eine empirische Fragestellung unter Anleitung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse adäquat darzustellen. Dies soll unter Einhaltung eines zuvor festgelegten Zeitrahmens geschehen. Generell orientiert sich die Struktur der Arbeit an einschlägigen empirischen Forschungsartikeln.

Bachelorarbeiten umfassen dabei regulär enger umrissene Fragestellungen, da sie in Arbeitsumfang und Frist begrenzter sind. Masterarbeiten erfordern ein höheres Ausmaß an Eigenverantwortung der Studierenden in Studienplanung, -durchführung und -auswertung.

Thema der Abschlussarbeit

In unserer Arbeitseinheit werden fortlaufend Studien geplant und durchgeführt, z.B. zum Störungsbereich der Angststörungen, PTBS und affektiven Störungen. Bachelor- und Masterarbeiten werden prioritär in laufenden Projekten vergeben. Bitte beachten Sie vor einer Kontaktaufnahme mit uns folgende Hinweise sowie den Unterpunkt „Anfrage für eine Abschlussarbeit“:

- Wenn Sie sich für eine Bachelor- oder Masterarbeit in der AE Morina interessieren, wenden Sie sich bitte an unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Julia Englert (jenglert@uni-muenster.de), die für die Koordination der Anfragen für Abschlussarbeiten zuständig ist. Die Anfrage wird in diesem Fall zentral gesammelt und bearbeitet. Darüber hinaus nehmen wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler auf, über den Ausschreibungen von Abschlussarbeiten bekannt gegeben werden.
- Bei Interesse an einer Bachelorarbeit prüfen Sie bitte auch Ausschreibungen in der Datenbank für Bachelorarbeiten des Instituts für Psychologie (<http://www.uni-muenster.de/Psychologie/studium/bachelor/bachelorarbeit.html>).
- Wenn Sie sich für eine Abschlussarbeit interessieren, die explizit für ein spezifisches Thema ausgeschrieben wurde (z.B. über einen Aushang oder Verteiler), kontaktieren Sie bitte den dort angegebenen Mitarbeiter/die dort angegebene Mitarbeiterin direkt.
- Wenn Sie Ihre Abschlussarbeit primär in einer externen Einrichtung (z.B. UKM) schreiben möchten und an einer institutsinternen Betreuung durch eine*n AE Morina Mitarbeiter*in interessiert sind, ist das grundsätzlich möglich. Bitte prüfen Sie vor einer Kontaktierung, ob eine thematische Passung Ihres Vorhabens und der Schwerpunkte der AE Morina besteht. Wenden Sie sich bitte ebenfalls an Julia Englert (jenglert@uni-muenster.de).

Anfrage für eine Abschlussarbeit

In Ihrer Anfrage-E-Mail bzgl. einer Abschlussarbeit an unserer Arbeitseinheit sind idealerweise folgende Punkte enthalten:

- Name und Fachsemester
- Motivation und Interesse für das Fachgebiet
- ggf. spezifische Forschungsinteressen

Füllen Sie hierzu bitte den **Fragebogen_Abschlussarbeiten.pdf** aus (im Download-Bereich verfügbar) und lassen Sie ihn uns wie darin angegeben zukommen. Achten Sie darauf, Ihre Ausführungen knapp, aber prägnant zu halten. Wir bemühen uns um die zeitnahe Beantwortung jeder Anfrage.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls Bachelorarbeit

Das Abschlussmodul umfasst insgesamt 14 LP, wovon 12 LP für die Anfertigung der schriftlichen Bachelorarbeit vergeben werden und die restlichen 2 LP für den Besuch eines Kolloquiums.

Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit:

- min. 90 LP im BSc. Psychologie; Unterschrift von Erst- und ZweitgutachterIn

Zusätzliche Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls:

- regelmäßige Teilnahme am Kolloquium der Arbeitseinheit (inkl. der Präsentation des aktuellen Status Quo im Plenum). Die Kolloquiumstermine für das laufende Semester entnehmen Sie bitte dem KVV
- fristgerechte Abgabe
- mit mindestens „ausreichend“ bewertet

Die genauen Regelungen zur Erstellung, Bewertung, etc. der Bachelorarbeit lassen sich in der Prüfungsordnung des B.Sc. Psychologie nachlesen (http://www.uni-muenster.de/Psychologie/studium/bachelor/informationen_bsc.html). Bitte informieren Sie sich dort auch über etwaige Änderungen.

Die Studierenden haben selbstständig dafür Sorge zu tragen, dass die Voraussetzungen für die Bachelorarbeit vor Anmeldung erfüllt sind.

Die Studierenden haben ebenfalls selbstständig dafür Sorge zu tragen, bereits frühzeitig und im besten Falle schriftlich ggf. relevante Bewerbungsfristen (z.B. für die Bewerbung für Masterstudiengänge o.ä. Weiterqualifikationen) in Erfahrung zu bringen und bei der Planung des Bachelorarbeitzeitraums zu berücksichtigen. Falls ein Zeugnis für die Bewerbung erforderlich ist, ist die Abgabe der Bachelorarbeit unter Berücksichtigung der regulären Korrekturfristen sowie der Bearbeitungszeiten im Prüfungsamt zu planen und der Betreuungsperson mitzuteilen.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls Masterarbeit

Das Abschlussmodul umfasst insgesamt 32 LP, wovon 28 LP für die Anfertigung der schriftlichen Bachelorarbeit vergeben werden und die restlichen 4 LP für den Besuch eines Kolloquiums.

Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit:

- min. 30 LP im MSc. Psychologie sowie Abschluss des Moduls B (Statistik für Fortgeschrittene); Unterschrift von Erst- und Zweitgutachter/in

Zusätzliche Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls:

- regelmäßige Teilnahme am Kolloquium der Arbeitseinheit (inkl. der Präsentation des aktuellen Status Quo im Plenum). Die Kolloquiumstermine für das laufende Semester entnehmen Sie bitte dem KVV
- fristgerechte Abgabe
- mit mindestens „ausreichend“ bewertet

Die genauen Regelungen zur Erstellung, Bewertung, etc. der Masterarbeit lassen sich in der Prüfungsordnung des M.Sc. Psychologie nachlesen (http://www.uni-muenster.de/Psychologie/studium/master/informationen_msc.html). Bitte informieren Sie sich dort auch über etwaige Änderungen.

Die Studierenden haben selbstständig dafür Sorge zu tragen, dass die Voraussetzungen für die Masterarbeit vor Anmeldung erfüllt sind.

Die Studierenden haben ebenfalls selbstständig dafür Sorge zu tragen, bereits frühzeitig und im besten Falle schriftlich ggf. relevante Bewerbungsfristen (z.B. für die Psychotherapieausbildung o.ä. Weiterqualifikationen) in Erfahrung zu bringen und bei der Planung des Masterarbeitszeitraums zu berücksichtigen. Falls ein Zeugnis für die Bewerbung erforderlich ist, ist die Abgabe der Masterarbeit unter Berücksichtigung der regulären Korrekturfristen sowie der Bearbeitungszeiten im Prüfungsamt zu planen und der Betreuungsperson mitzuteilen.

Umfang und Workload der Abschlussarbeit

Laut aktueller Prüfungsordnung beträgt der Workload für das Modul „Bachelorarbeit“ insgesamt 420 h. Darauf entfallen 30 h auf die Präsenzzeit im Forschungskolloquium, 30 h auf Aktivitäten des Selbststudiums, sowie 360 h für die Bearbeitung der Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit im Stil (bzgl. Format und Ausdruck) eines wissenschaftlichen Manuskripts, sollte den Umfang von 10,000 Wörtern (inkl. Referenzen; exkl. Anhang) nicht überschreiten. Die Bearbeitungsdauer ab Anmeldung beträgt max. 3 Monate. Die Mindestbearbeitungsdauer, nach der eine Abgabe der Arbeit beim Prüfungsamt möglich ist, liegt bei 6 Wochen (Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit).

Laut aktueller Prüfungsordnung beträgt der Workload für das Modul „Masterarbeit“ insgesamt 960 h. Darauf entfallen 30 h auf die Präsenzzeit im Forschungskolloquium, 90 h auf Aktivitäten des Selbststudiums, sowie 840 h für die umfangreiche Bearbeitung der Masterarbeit. Die Masterarbeit im Stil (bzgl. Format und Ausdruck) eines wissenschaftlichen Manuskripts, sollte den Umfang von 12 000 Wörtern (inkl. Referenzen; exkl. Anhang) nicht

überschreiten. Die Bearbeitungsdauer ab Anmeldung beträgt max. 6 Monate. Die Mindestbearbeitungsdauer, nach der eine Abgabe der Arbeit beim Prüfungsamt möglich ist, liegt bei 3 Monaten (Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit). Bitte informieren Sie sich auch in der aktuellen Prüfungsordnung über etwaige Änderungen dieser Regelungen.

Ablaufplan für die Betreuung

Grundsätzlich gilt: Die Erstellung der Abschlussarbeit soll eigenverantwortlich erfolgen. Die Betreuungsperson unterstützt insbesondere bei der Themenfindung, Planung der Datenerhebung sowie der allgemeinen Strukturierung der Arbeit.

Folgender Ablauf ist empfehlenswert, um die Zusammenarbeit während Abschlussarbeiten so effizient wie möglich zu gestalten (Abweichungen sind projektgebunden jedoch möglich):

1. *Sichtung möglicher Abschlussarbeitsthemen:* Bitte sichten Sie zu Anfang mögliche Ausschreibungen von BSc.- und MSc.-Arbeiten auf Aushängen, in Verteilern sowie der Datenbank für Bachelorarbeiten. Informieren Sie sich zusätzlich selbstständig über Forschungsschwerpunkte der MitarbeiterInnen auf der Webpräsenz der AE Morina.

2. *Kontaktierung:* Bei Initiativanfrage kontaktieren Sie bitte die Abschlussarbeitenkoordinatorin. Bei expliziter Projektausschreibung kontaktieren Sie bitten den/die MitarbeiterIn mit Projektzuständigkeit per E-Mail (siehe dazu Unterpunkt „Anfrage für eine Abschlussarbeit“).

3. *Erstes Treffen:* Durch die Abschlussarbeitenkoordinatorin wird ein Treffen mit der potentiellen Betreuungsperson vermittelt. Dieses Treffen dient dem Austausch konkreterer Informationen zu Themen und Formalia, ggf. der Einigung auf Betreuung einer Abschlussarbeit sowie der Vorbesprechung eines möglichen Ablaufs. Zusätzliche Hintergrundinformationen können ausgehändigt werden.

4. *Konzeptualisierung:* Mittels einer ersten selbstständigen Literaturrecherche wird das Vorhaben in Rücksprache mit der Betreuungsperson konzeptualisiert (z.B. Formulierung der Fragestellung und Hypothesen, Studienplanung (für das Exposé; in Absprache mit der Betreuungsperson)).

5. *Verfassen des Exposés:* Während der Studienplanung wird das Exposé verfasst (Richtlinien: siehe **Exposé Abschlussarbeiten_5_2017_V1.pdf**) und anschließend der Betreuungsperson vorgelegt (für näheres, siehe Unterpunkt „Exposé“). Bei einer extern mitbetreuten Arbeit ist das Exposé innerhalb des Formulars **Erklärung_externe_Mitarbeit.pdf** (ebenfalls im Download-Bereich) einzufügen.

6. *Anmeldung der Arbeit:* Für die Anmeldung der Arbeit verwenden Sie bitte das Anmeldeformular des Prüfungsamtes. Holen Sie die Unterschriften der Betreuungsperson (ErstgutachterIn) und der ZweitgutachterIn ein und benachrichtigen Sie zusätzlich das

Sekretariat der AE Morina (Birgit Wilken, Raum P/9a/b; mit Unterschriften im Sekretariat vorbeigehen und eine Kopie vom Formular anfertigen lassen). Sollte eine externe Betreuungsperson involviert sein, füllen Sie bitte auch die **Erklärung_externe_Mitarbeit.pdf** (ebenfalls im Download-Bereich) aus.

7. *Durchführung und Datenanalyse*: Die Datenerhebung und -auswertung erfolgt eigenständig (dabei im Verlauf regelmäßige konzeptuelle Treffen mit Betreuungsperson je nach Projekterfordernissen).

8. *Verfassen der Abschlussarbeit*: Die Arbeit muss den wissenschaftlichen und formalen Richtlinien des Faches Psychologie (nach APA, jeweils aktuellste Edition der Richtlinien) entsprechen. Der Studierende fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass er/sie die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat. Die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

9. *Abgabe der schriftlichen Arbeit*: Neben der schriftlichen Version der Abschlussarbeit ist der Betreuungsperson sowie dem/der ZweitgutachterIn in jedem Fall und unbedingt der gelabelte Rohdatensatz, der Auswertungscodes/Syntax, welche/r die in der Arbeit berichteten Ergebnisse erzeugt, der bearbeitete Enddatensatz, alle verwendeten Materialien und die Arbeit als PDF abzugeben (z. B. mittels einer CD-ROM). Aus Datenschutzgründen ist den gebundenen Pflichtexemplaren für das Prüfungsamt keine CD-ROM beizulegen. Der Datenanhang dient der Überprüfung der Korrektheit der berichteten Analysen und Ergebnisse sowie ggf. einer Plagiatsprüfung. Beachten sie bei Speicherung und Versendung der Daten die Datenschutzregelungen aus dem Dokument **Verpflichtung_Datenschutz.pdf** (siehe Unterpunkt „Exposé“).

10. *Begutachtung der Abschlussarbeit*: Die Prüfung der Arbeit durch die Betreuungsperson und den/die ZweitgutachterIn erfolgt innerhalb einer geregelten Frist (Prüfzeitraum: 6 Wochen bei BSc.-Arbeiten, 8 Wochen bei MSc.-Arbeiten). Muss das Gutachten zu bestimmten Fristen vorliegen (wegen Arbeitsbeginn, Ortswechsel o.ä.), ist dies der Betreuungsperson so früh wie möglich mitzuteilen. Kurzfristige Begutachtungen können wir nicht garantieren, jedoch bei frühzeitiger Anfrage in Einzelfällen berücksichtigen. Nach Abschluss der Begutachtung besteht nach Absprache die Möglichkeit zu einem Treffen mit der Betreuungsperson für ein persönliches Feedback.

Exposé

Das Exposé für eine Abschlussarbeit dient der veranschaulichenden Vorbereitung wichtiger Aspekte des eigenen Forschungsvorhabens (bspw. theoretischer Hintergrund, Studiendesign, Hypothesen, Auswertungsplan). Dabei bietet es für die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Vorgehen umfassend zu reflektieren, um es zusammen mit der Betreuungsperson festzulegen. Es bildet damit einen wichtigen Ausgangspunkt für die spätere Verschriftlichung der Arbeit.

Das Exposé ist der Betreuungsperson der Arbeit vorzulegen. Das Exposé sollte sich an unseren Richtlinien zu Form und Inhalt orientieren, welche im Dokument **Exposé_Abschlussarbeiten_5_2017_v1.pdf** nachzulesen sind. und weitgehend mit den formellen Richtlinien zur Erstellung von Abschlussarbeiten übereinkommen.

Essentielle Bestandteile des Exposés:

1. Thema bzw. Arbeitstitel
2. knapper theoretischer und empirischer Hintergrund: einschlägige empirische Vorarbeiten und Literaturhinweise
3. Relevanz der eigenen Arbeit i.S. der Beantwortung offener Forschungsfragen
4. zentrale Fragestellung und Hypothesen
5. Operationalisierung
6. Versuchsplan bzw. Arbeitsschritte (inkl. Studiendesign und wichtiger Instrumente)
7. geplante Form der Auswertung
8. Zeitplan
9. Literaturverzeichnis (Zitationen gemäß APA 6th Edition)

Weiterhin reichen Sie bitte zusammen mit dem Exposé auch eine unterschriebene Version der **Verpflichtung_Datenschutz.pdf** ein. Das zugehörige Formular erhalten Sie auf eigenständige Anfrage von Ihrer Betreuungsperson oder auf unserer Website.

Forschungskolloquium und andere wissenschaftliche Veranstaltungen

Die regelmäßige Teilnahme am Forschungskolloquium ist verpflichtend und dient der Inspiration, Reflektion und Weiterentwicklung des eigenen Vorgehens im Rahmen der laufenden Projektvorstellungen. Zusammen mit Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen der AE Morina und weiteren Bachelor- und Masterstudierenden soll dabei ein wissenschaftlich fundierter Austausch entstehen. Die Termine des Forschungskolloquiums im aktuellen Semester entnehmen Sie bitte dem KVV.

Bachelor- und Masterstudierende können in Absprache mit ihrer Betreuungsperson selbst bestimmen, zu welchem Zeitpunkt (Konzeptualisierung, Datenerhebung, Datenauswertung) sie eine Vorstellung des eigenen Projekts für sinnvoll erachten.

Der Umfang des Vortrags inklusive Diskussion beträgt dabei in der Regel 45 Minuten. Wir empfehlen eine Vortragsdauer von max. 20 Minuten, um ausreichend Zeit für Feedback zu erlauben.

Insofern die Abschlussarbeit im Rahmen anderer Veranstaltungen (z.B. Masterkongress) vorgestellt werden soll, ist dies min. 2 Wochen im Voraus mit der Betreuungsperson zu besprechen.

Allgemeine Hinweise zur Arbeitsweise

Wissenschaftlich fundiertes, transparentes und kooperatives Arbeiten steht für uns im Mittelpunkt der Zusammenarbeit. Deswegen ist es uns daran gelegen, Ihnen noch einige generelle Hinweise zu geben, damit die Zusammenarbeit für beide Seiten erfolgreich wird.

Leitlinien:

- *Genauigkeit und Ehrlichkeit:* Genaues Arbeiten, gerade mit sensiblen Daten, ist für uns sehr wichtig. Achten Sie auf eine sorgfältige Arbeitsweise. Sollten Ihnen einmal ein Fehler unterlaufen oder sich Probleme ergeben, zögern Sie nicht, Ihre Betreuungsperson zu kontaktieren. Wir begrüßen einen offenen, konstruktiven Umgang mit Fehlern und unterstützen Sie bei der Fehlerbehebung.
- *Transparentes Vorgehen:* Dokumentieren Sie wichtige Arbeitsschritte, sowohl für sich als auch für uns. Das macht das Vorgehen im Nachhinein nachvollziehbar. Besprechen Sie wichtige Gesichtspunkte (z.B. Gestaltung eines experimentellen Paradigmas, Vergütung von TeilnehmerInnen, Aushänge, Ein- und Ausschlusskriterien) unbedingt vorher mit der Betreuungsperson. Denken Sie daran, dass viele Studien, in denen Sie mitarbeiten, von einer Ethikkommission begutachtet wurden und für Publikationen relevant sein können.
- *Selbstständigkeit:* Bei der Entwicklung von Forschungsideen begrüßen wir selbstständige Recherche und Kreativität auf Basis bestehender wissenschaftlicher Kenntnisse. Nutzen Sie die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten. Bleiben Sie dabei jedoch stets im engen Austausch mit der Betreuungsperson (siehe Unterpunkt „Transparentes Vorgehen“).
- *Kommunikation und Teamfähigkeit:* Offene Kommunikation ist das A und O einer optimalen Zusammenarbeit. Termine mit BetreuerInnen können vereinbart werden, BetreuerInnen sind auch per E-Mail erreichbar. Beachten Sie aber angemessene Vorlaufzeiten für Terminvereinbarungen sowie Wochenend-, Feiertags- und Urlaubszeiten.

Literatur- und Ressourcenempfehlungen

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Grundlagenwerke empfehlen, auf die Sie insbesondere bei methodischen Fragestellungen zurückgreifen können. Die Liste ist nicht erschöpfend.

Bei Fragen zu inhaltlichem Aufbau, Strukturierung und Zitation in der Abschlussarbeit:

- American Psychological Association (2010). *Publication Manual of the American Psychological Association (6th Edition)*. Washington, DC: American Psychological Association.

Bei Fragen zur Handhabung von SPSS:

- Field, A. (2014). *Discovering Statistics using IBM SPSS Statistics*. London: SAGE Publications.

Bei Fragen zur Handhabung von R:

- Field, A. & Miles, J. (2012). *Discovering Statistics Using R*. London: SAGE Publications.
- Luhmann, M. (2010). *R für Einsteiger. Einführung in die Statistiksoftware für die Sozialwissenschaften*. Weinheim: Beltz.

Diese Grundlagenwerke sowie Lehrinhalte der entsprechenden Veranstaltungen sollten konsultiert werden, bevor methodische Fragen an die Betreuungsperson herangetragen werden. Bei komplexeren statistischen Auswertungsmethoden hilft auch der Statistik-Support des Instituts für Psychologie (https://www.uni-muenster.de/FB7_StatistikSupport/, statistik.support@uni-muenster.de).